Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 40

Artikel: Mit Mauleseln und Hornschlitten
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753718

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nach der Ankunft auf der Alp wird zuerst einmal Rast gemacht. Die Maultiere werden angepflockt und mit Leintüchern, in die später der Käse gewickelt wird, zum Schutz gegen Erkältung, bedeckt. Und dann, wenn die Tiere verpflegt sind, gibt's das mitgebrachte Znüni: Käse, Speck, Roggenbrot und Weißwein.

A l'arrivée sur l'Alpe, on couvre les mulets contre le froid. Après les bêtes, les hommes prennent une collation.

Um den Kellereingang stehen wartend die Männer, bis die Reihe an sie kommt. Die Spannung ist groß auf das Maß, das dem einzelnen zukommen wird.

Près de l'entrée de la cave, les hommes attendent impatiemment leur tour.

Visperterminen im Wallis ist ein typisches Wanderdorf mit fast hundertprozentiger Selbstversorgung. Am Ende des Sommers entladen die Visperterminer ihre Alp. Mit dreißig Tragtieren wird in aller Frühe das Dorf verlassen; hoch beladen sind die Maulesel: zu beiden Seiten tragen sie je eine Tragkiste, auf dem Rücken einen, oft zwei Hornschlitten. Auf dem Gebidem (Paßhöhe), wo schon anfangs September der Rauhreif liegt, werden die Hornschlitten abgeladen und aufbewahrt, dann geht es weiter zur Alphütte hinauf. Gruppenweise treffen hier auch die Frauen und Mädchen ein, bis das halbe Dorf versammelt ist. Visperterminen hat eine Genossenschaftsalp mit Kuhrechten, und der Tag der Alp-Entladung ist für jeden Dorfbewohner ein wichtiger. Der Präsident der Alpkommission verliest die Alprechnung, hierauf versteigert er die Magerkäse. Und nun beginnt das Verteilen der Käse. Ein Mann nach dem anderen wird in den Käsekeller gerufen, wo ihm sein Anteil ausgehändigt wird. Den ganzen Sommer über hat der Senn genaue Buchhaltung über den Milchertrag einer jeden Kuh geführt, und ein jeder erhält nun das Quantum Käse, das dem Milchertrag seiner Kühe entspricht. Die Käse sind mit roter Farbe gekennzeichnet, meist mit uralten Familienzeichen, verschiedenartigen Kombinationen von Strichen und Punkten. Mit Speck und Heidenwein stärkt man sich, und nachdem der Nutzen in die Kisten verfrachtet ist, brechen die Männer wieder auf. Frauen und Mädchen bleiben noch zurück, ihnen liegt es ob, das Vieh zu Tal zu treiben. Die Männer entlasten auf dem Gebidem die Maultiere, verladen die Tragkisten auf die Hornschlitten, und dann geht es hinab nach Visperterminen. So hat der Käse-Ertrag eines Sommers seinen Weg in die Keller der glücklichen Besitzer gefunden.

Mit Mauleseln und Hornschlitten

Kästeilet und Alp-Entladung in Visperterminen

Photos Theo Frey

Der Gemeindepräsident von Visperterminen ist zugleich Obmann der Alpkommission. Er versteigert die Magerkäse zugunsten der Korporation. Ueber die Magerkäse haben die Sennen den Sommer über freie Verfügung gehabt, zur Hauptsache haben Magerkäse ihre Kost gebildet.

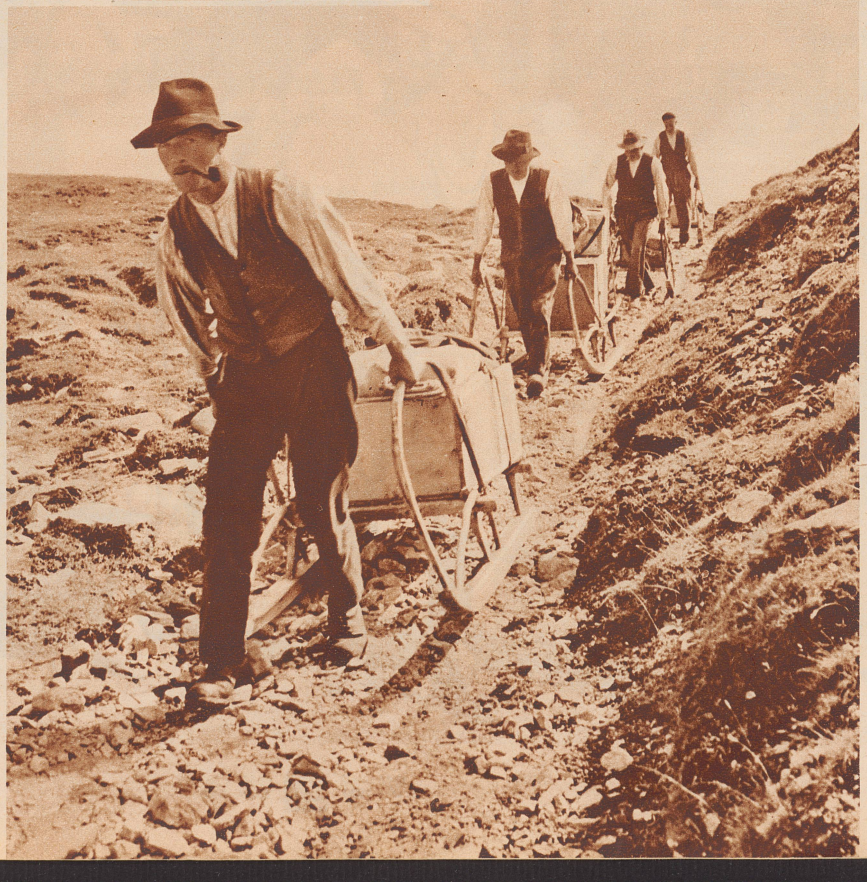
Le président de la commune de Visperterminen vend les fromages blancs aux enchères. Le profit en revient à la coopérative.

Auf dem Gebidem werden die Maultiere von ihrer Last befreit. Die Tragkisten mit dem Käse werden auf die am Morgen hier deponierten Hornschlitten geladen.

Sur le Gebidem on décharge les mulets. Les caisses s'empilent sur les traîneaux.

Le partage des fromages

Le village de Visperterminen, dans le Valais, se ravitaille par lui-même. A la fin de l'été, au petit jour, 30 mulets chargés de caisses et de traîneaux s'éloignent vers l'Alpe. Dès septembre le givre couvre le Gebidem. Des groupes de femmes et de jeunes filles rejoignent les hommes, bientôt la moitié du village est réunie. Visperterminen a une société coopérative. Le jour du partage des fromages est un des plus importants pour chacun des habitants. Le président fait d'abord la lecture des comptes puis vend les fromages blancs aux enchères. Suit le moment tant attendu: A tour de rôle les hommes descendent dans la cave à fromages et reçoivent la part qui leur revient. Les fromages portent pour la plupart d'antiques marques de famille. Après s'être réconfortés avec le lard et le vin, les hommes emplissent leurs caisses des fromages et en chargent les mulets. Femmes et jeunes filles mènent le bétail vers la vallée. A Gebidem, le chargement passe du dos des mulets sur les traîneaux. La descente vers Visperterminen continue.



Abstieg ins Dorf mit der kostbaren Last.

Descente vers le village.